

Leitbild

Unser Dorf Heimbach hat Zukunft
- Vision und Wirklichkeit -



12.09.17



Ablauf

1. Begrüßung OV (5 Minuten)
2. Info über Ablauf/Inhalte durch W.Schulz (5 Minuten)
3. Präsentation der Ergebnisse aus der Fragebogen-Aktion durch U.Hummel (15 Minuten)





Ablauf

1. Begrüßung OV (5 Minuten)
 2. Info über Ablauf/Inhalte durch W.Schulz (5 Minuten)
 3. Präsentation der Ergebnisse aus der Fragebogen-Aktion durch U.Hummel (15 Minuten)
-
1. Präsentation der Projekt-Ergebnisse durch die Teilprojekt-Leiter (Dauer: max. je 8 Minuten)
Nach jeder Präsentation werden Fragen zugelassen (max. 8 Minuten)
 - Teilprojekt 1: Infrastruktur, Verkehr, Tourismus
 - Teilprojekt 2: Kinder, Jugend, Familien, Senioren
 2. 10 Minuten Pause





Ablauf

1. Begrüßung OV (5 Minuten)
2. Info über Ablauf/Inhalte durch W.Schulz (5 Minuten)
3. Präsentation der Ergebnisse aus der Fragebogen-Aktion durch U.Hummel (15 Minuten)
4. Präsentation der Projekt-Ergebnisse durch die Teilprojekt-Leiter (Dauer: max. je 8 Minuten)
Nach jeder Präsentation werden Fragen zugelassen (max. 8 Minuten)
 - Teilprojekt 1: Infrastruktur, Verkehr, Tourismus
 - Teilprojekt 2: Kinder, Jugend, Familien, Senioren
5. 10 Minuten Pause
 - Teilprojekt 3: Dorfentwicklung
 - Teilprojekt 4: Vereine
 - Teilprojekt 5: Friedhof, Anlagen, öffentliche Gebäude, Bauland, Verwaltung
6. Abschluss
Die Teilprojektleiter stehen getrennt in den 5 Gruppen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.





Leitbild

Unser Dorf Heimbach hat Zukunft

Auswertung der Umfrage





Auswertung der Umfrage



Leitbild - Dorfwentwicklung Heimbach Fragebogen

(Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. beantworten)

Persönliche Angaben

Altersgruppe 14-20 21-30 31-40 41-60 61-75 75+

Kinder im Haushalt ja nein

Wohndauer im Dorf bis 5 Jahre bis 20 Jahre mehr als 20 Jahre seit Geburt

Vereinsmitglied ja nein

Ehrenamtlich tätig ja nein

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Frage 1: Wie beurteilen Sie das Angebot des öffentlichen Personen-Nahverkehrs? Kann ich nicht beurteilen

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 2: Wie beurteilen Sie die Verkehrsbelastung im Dorf? Sehr niedrig

Sehr hoch 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr hoch

Frage 3: Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf? Sehr gut

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Frage 4: Wie beurteilen Sie das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche? Kann ich nicht beurteilen

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 5: Wie beurteilen Sie das Angebot für Senioren? Sehr gut

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 6: Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Kindergarten und Grundschule? Sehr wichtig

Nicht wichtig 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr wichtig

Frage 7: Welchen Bedarf haben Sie?

Kindergarten Grundschule Zeiten von - bis vormittags Sehr wichtig

Zeiten von - bis nachmittags

Dorfwentwicklung, Dorfbild, Dorfleben

Frage 8: Erleben Sie in Heimbach eine lebendige Dorfgemeinschaft? Kann ich nicht beurteilen

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens? Sehr zufrieden

Gar nicht zufrieden 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr zufrieden

Frage 10: Wie bewerten Sie das Heimbacher Ortsbild? Kann ich nicht beurteilen

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 11: Wird die Natur in und um Heimbach ausreichend gepflegt? Sehr gut

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Vereine, Kultur und Sport

Frage 12: Der Erhalt der Heimbacher Vereine ist mir wichtig! Kann ich nicht beurteilen

Nicht wichtig 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr wichtig

Frage 13: Die Angebote der Vereine decken meinen Bedarf bzw. sind ausreichend! Sehr gut

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 14: Ich finde Heimbacher Veranstaltungen attraktiv! Interessant

Langweilig 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Interessant

Verwaltung, öffentl. Gebäude, Flächen und Anlagen

Frage 15: Würden Sie Bevölkerungswachstum in Heimbach begrüßen? Kann ich nicht beurteilen

Überhaupt nicht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Auf jeden Fall

Frage 16: Wie beurteilen Sie den Zustand und die Ausstattung der öffentlichen Gebäude und Anlagen im Dorf? Sehr gut

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Frage 17: Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot und der Qualität der örtlichen Verwaltung? Sehr zufrieden

Überhaupt nicht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr zufrieden

Frage 14: Wie beurteilen sie das Wohnraumangebot in Heimbach? Sehr gut

Sehr schlecht 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100% Sehr gut

Was gefällt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Was fehlt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.
Rückgabe des Fragebogens bitte bis 16. Juli beim Ortschaftsamt





Auswertung der Umfrage



Leitbild - Dorfwentwicklung Heimbach Fragebogen

(Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. beantworten)

Persönliche Angaben

Altersgruppe 14-20 21-30 31-40 41-60 61-75 75+

Kinder im Haushalt ja nein

Wohndauer im Dorf bis 5 Jahre bis 20 Jahre mehr als 20 Jahre seit Geburt

Vereinsmitglied ja nein

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Frage 1: Wie beurteilen Sie die Situation des öffentlichen Personen-Nahverkehrs? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 2: Wie beurteilen Sie die Verkehrsbelastung im Dorf? Sehr hoch 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 3: Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Frage 4: Wie beurteilen Sie das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 5: Wie beurteilen Sie das Angebot für Senioren? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 6: Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Kindergarten und Grundschule? Nicht wichtig 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr wichtig Kann ich nicht beurteilen

Frage 7: Welchen Bedarf haben Sie?
 Kindergarten Grundschule
 Zeiten von - bis vormittags
 Zeiten von - bis nachmittags

Dorfwentwicklung, Dorfbild, Dorfleben

Frage 8: Erleben Sie in Heimbach eine lebendige Dorfgemeinschaft? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens? Gar nicht zufrieden 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr zufrieden

Frage 10: Wie bewerten Sie das Heimbacher Ortsbild? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 11: Wird die Natur in und um Heimbach ausreichend gepflegt? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Vereine, Kultur und Sport

Frage 12: Der Erhalt der Heimbacher Vereine ist mir wichtig! Sehr wichtig 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 13: Die Angebote der Vereine decken meinen Bedarf bzw. sind ausreichend! Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 14: Ich finde Heimbacher Veranstaltungen attraktiv! Langweilig 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Interessant Kann ich nicht beurteilen

Verwaltung, öffentl. Gebäude, Flächen und Anlagen

Frage 15: Würden Sie Bevölkerungswachstum in Heimbach begrüßen? Überhaupt nicht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Auf jeden Fall Kann ich nicht beurteilen

Frage 16: Wie beurteilen Sie den Zustand und die Ausstattung der öffentlichen Gebäude und Anlagen im Dorf? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 17: Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot und der Qualität der örtlichen Verwaltung? Überhaupt nicht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr zufrieden Kann ich nicht beurteilen

Frage 14: Wie beurteilen sie das Wohnraumangebot in Heimbach? Sehr schlecht 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 % Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Was gefällt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Was fehlt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.
Rückgabe des Fragebogens bitte bis 16. Juli beim Ortschaftsamt

- Vorgehen bei der Auswertung
- Ergebnisse der Auswahlfragen
- freie Angaben





Auswertung der Umfrage

Vorgehen bei der Auswertung

- alle zurückgegebenen Fragebögen wurden nummeriert und eingescannt
- die Antworten wurden elektronisch erfasst
- aus den Einzelergebnissen wurden Mittelwerte gebildet
- Tests auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und statistische Relevanz
- Bei etwa 5% keine Angaben zur Altersgruppe oder sonstigen persönlichen Merkmalen

The background image shows a survey form with several sections and questions. The sections are: 'Persönliche Angaben', 'Kinder, Jugend, Familie und Senioren', and 'Dorfentwicklung, Dorfbild, Dorleben'. Questions include: 'Wie beurteilen Sie das Angebot des öffentlichen Personen-Nahverkehrs?', 'Wie beurteilen Sie die Verkehrsbelastung im Dorf?', 'Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf?', 'Wie beurteilen Sie das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche?', 'Erleben Sie in Heimbach eine lebendige Dorfgemeinschaft?', and 'Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens?'. Each question has a Likert scale from 0 to 100% with labels like 'Sehr schlecht', 'Sehr gut', 'Kann ich nicht beurteilen', 'Nicht wichtig', 'Sehr wichtig', 'Überhaupt nicht', and 'Sehr zufrieden'. There are also open-ended questions: 'Was fehlt Ihnen in Heimbach?' and 'Was fehlt Ihnen in Heimbach?' (repeated).





Auswertung der Umfrage

Vorgehen bei der Auswertung

- **Beobachtungen:**
 - Bei den Themen
 - Nahverkehr
 - Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche und Senioren
 - Öffnungszeiten von Kindergarten und Grundschule
 - Wohnraumangebot haben viele keine Angaben gemacht (25%-53%)
 - Jugendliche haben sich nicht zum Angebot für Senioren geäußert
 - Senioren aber zum Angebot für Jugendliche

Wie beurteilen Sie das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs? (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. beantworten)

Frage 1: Wie beurteilen Sie das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs? Kann ich nicht beurteilen

Frage 2: Wie beurteilen Sie die Verkehrslast im Dorf? Sehr hoch Sehr niedrig

Frage 3: Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf? Sehr schlecht Sehr gut

Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Frage 4: Wie beurteilen Sie das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche? Sehr schlecht Sehr gut

Frage 5: Wie beurteilen Sie das Angebot für Senioren? Sehr schlecht Sehr gut

Frage 6: Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Kindergarten und Grundschule? Nicht wichtig Sehr wichtig

Frage 7: Welchen Bereich haben Sie? Kindergarten vormittags nachmittags

Dorfentwicklung: Dorfbild, Dorfleben

Frage 8: Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens? Sehr schlecht Sehr gut

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens? Gar nicht zufrieden Sehr zufrieden

Wie beurteilen Sie das Heimbacher Ortsbild? Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

Frage 11: Wird die Natur in und um Heimbach ausgebaut und gepflegt? Sehr schlecht Sehr gut

Vereine, Kultur und Sport

Frage 12: Der Erhalt der Heimbacher Vereine ist mir wichtig! Nicht wichtig Sehr wichtig Kann ich nicht beurteilen

Frage 13: Die Angebote der Vereine decken meinen Bedarf bzw. sind ausreichend! Sehr schlecht Sehr gut

Verwaltung, öffentl. Gebäude, Flächen und Anlagen

Frage 15: Würden Sie Bevölkerungswachstum in Heimbach begrüßen? Kann ich nicht beurteilen

Frage 16: Wie beurteilen Sie den Zustand und die Ausstattung der öffentlichen Gebäude und Anlagen im Dorf? Sehr schlecht Sehr gut

Frage 17: Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot und der Qualität der örtlichen Verwaltung? Sehr zufrieden Zufrieden

Frage 18: Wie beurteilen Sie das Wohnraumangebot in Heimbach? Sehr schlecht Sehr gut

Was gefällt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Was fehlt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.
Rückgabe des Fragebogens bitte bis 16. Juli beim Ortschaftsamt





Auswertung der Umfrage

Vorgehen bei der Auswertung

Darstellung der Ergebnisse

Mittelwerte

kleiner 40:

zwischen 40 und 70:

größer 70:

Schlechte Bewertung, nicht zufrieden, unwichtig

Neutrale Bewertung

gute Bewertung, zufrieden, sehr wichtig

Personliche Angaben

Altersgruppe: 14-20, 21-30, 31-40, 41-60, 61-75, 75+
 Kinder im Haushalt: ja, nein
 Wohndauer im Dorf: bis 5 Jahre, bis 20 Jahre, mehr als 20 Jahre, seit Geburt

Vereine, Kultur und Sport

Frage 1: Wie beurteilen Sie das Angebot des öffentlichen Personen-Nahverkehrs?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 2: Wie beurteilen Sie die Verkehrsbelastung im Dorf?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 3: Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 4: Wie beurteilen Sie das Angebot für Kinder und Jugendliche?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 5: Wie beurteilen Sie das Angebot für Senioren?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 6: Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Kindergarten?
 Nicht wichtig (0-40) | Sehr wichtig (40-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 7: Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Grundschule?
 Nicht wichtig (0-40) | Sehr wichtig (40-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 8: Erleben Sie in Heimbach eine lebendige Dorfgemeinschaft?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 9: Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens?
 Gar nicht zufrieden (0-40) | Sehr zufrieden (40-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 10: Wie beurteilen Sie das Heimbacher Ortsbild?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 11: Wird die Natur in und um Heimbach ausreichend gepflegt?
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 12: Der Erhalt der Heimbacher Vereine ist mir wichtig!
 Nicht wichtig (0-40) | Sehr wichtig (40-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 13: Die Angebote der Vereine decken meinen Bedarf bzw. sind ausreichend!
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Frage 14: Ich finde Heimbacher Veranstaltungen attraktiv!
 Sehr schlecht (0-80) | Sehr gut (80-100) | Kann ich nicht beurteilen

Dorfentwicklung, Dorfbild, Dorfleben

Frage 15: Was fehlt Ihnen in Heimbach? (max. 3 Antworten)

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.
 Rückgabe des Fragebogens bitte bis 16. Juli beim Ortschaftsamt





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse - Auswahlfragen

- 971 Fragebogen verschickt
- alle Anfang Juni gemeldeten Einwohner über 14 Jahre
- **429 Antworten → Rückläuferquote 44,1%**

Rückläuferquote nach Alter

14 -20	20-30	30-40	40-60	60-75	> 75
58%	24%	43%	46%	47%	30%

Mittelwert über alle Antworten nach Alter

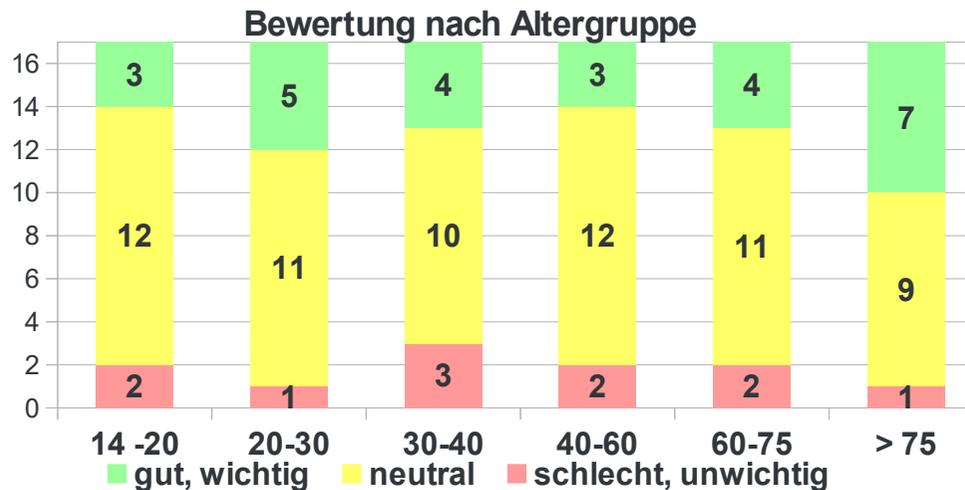
14 -20	20-30	30-40	40-60	60-75	> 75
57	61	60	58	60	65





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse - Auswahlfragen



- Fast keinen Einfluss auf die Ergebnisse haben Kinder im Haushalten, Vereinsmitgliedschaft oder ehrenamtliche Tätigkeit
- Wohndauer hat geringen Einfluss, hängt aber natürlich mit dem deutlichen Einfluss des Alters zusammen





Auswertung der Umfrage

Frage Nr.	Text	Mittelwert
1	Wie beurteilen Sie das Angebot des öffentlichen Personen-Nahverkehrs?	57
2	Wie beurteilen Sie die Verkehrsbelastung im Dorf?	53
3	Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf?	36
4	Wie Beurteilen Sie das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche?	57
5	Wie beurteilen Sie das Angebot für Senioren?	52
6	Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Kindergarten und Grundschule?	75
8	Erleben Sie in Heimbach eine lebendige Dorfgemeinschaft?	65
9	Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens?	27
10	Wie bewerten Sie das Heimbacher Ortsbild?	72
11	Wird die Natur in und um Heimbach ausreichend gepflegt?	68
12	Der Erhalt der Heimbacher Vereine ist mir wichtig!	81
13	Die Angebote der Vereine decken meinen Bedarf bzw. sind ausreichend!	74
14	Ich finde Heimbacher Veranstaltungen attraktiv!	67
15	Würden Sie Bevölkerungswachstum in Heimbach begrüßen?	56
16	Wie beurteilen Sie den Zustand und die Ausstattung der öffentlichen Gebäude und Anlagen im Dorf?	54
17	Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot und der Qualität der örtlichen Verwaltung?	65
18	Wie beurteilen Sie das Wohnraumangebot in Heimbach?	49
	Summe	59





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse - Einzelbeobachtungen

- Über alle Altersgruppen:
 - gute Beurteilungen für Ortsbild (10) und Pflege der Natur (11)
 - Sehr wichtig ist der Erhalt der Vereine >77 (12)
 - Veranstaltungen der Vereine werden mit besser 54 beurteilt (14),
 - das Angebot mit besser 59 (13)
 - mit zunehmender Zustimmung mit dem Alter

Frage Nr.	Text	Mittelwert
10	Wie bewerten Sie das Heimbacher Ortsbild?	72
11	Wird die Natur in und um Heimbach ausreichend gepflegt?	68
12	Der Erhalt der Heimbacher Vereine ist mir wichtig!	81
13	Die Angebote der Vereine decken meinen Bedarf bzw. sind ausreichend!	74
14	Ich finde Heimbacher Veranstaltungen attraktiv!	67





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse - Einzelbeobachtungen

den Altersgruppen 20-40 und >60 sind die Öffnungszeiten von Kindergarten und Grundschule sehr wichtig >84 (6)

Frage Nr.	Text	Mittelwert
6	Wie wichtig sind Ihnen Kinderbetreuungszeiten in Kindergarten und Grundschule?	75

Leider wenige Angaben zu den gewünschten Öffnungszeiten





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse - Einzelbeobachtungen

- Über alle Altersgruppen:
 - Parkplatzsituation(3) wird als schwierig beurteilt: 36
 - Nahversorgung (9) hat das schlechteste Ergebnis: 27

Frage Nr.	Text	Mittelwert
3	Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation im Dorf?	36
9	Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung im Dorf mit den Dingen des täglichen Lebens?	27





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse – freie Angaben

Was gefällt Ihnen in Heimbach?

Dorfgemeinschaft	114
Ruhige Lage – Idylle	103
Schönes Dorf	54
Treffpunkte	33
Natur, Umgebung	92
Vereine	33
Veranstaltungen	19
sonstige	64

Was fehlt Ihnen in Heimbach?

Parkplätze	45
Verkehr	77
Einkaufen/Bank	190
Gastronomie	10
Dorfgemeinschaft	6
Freizeit/Vereine	37
Öff.Gebäude/Plätze/Verwaltung	54
Kinder/Jugend/Familien/Senioren	41
Bauen/Wohnen	12
Sonstige	52





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse – freie Angaben

Was gefällt ihnen in Heimbach?

Häufige Antworten:

- Dorfgemeinschaft, das Miteinander, die freundlichen Menschen
- Ruhe, ruhige, idyllische Lage
- Ortsbild, Brunnen, Kirche, Gebäude, Dorfcharakter

Was fehlt ihnen in Heimbach?

- Verkehrsberuhigung, 30er Zone
- Mehr Busse (mit unterschiedlichen Ziel- und Zeitnennungen)
- Bäcker, Tante-Emma-Laden (112), Bank (30)





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse

- Details werden in die Arbeitsgruppen gegeben oder können bei Interesse bei mir nachgefragt werden
- Fragebögen werden **nicht** herausgegeben
- Ergebnisse werden nur als statistische Größen weiter verwendet





Auswertung der Umfrage

Ergebnisse

- Details werden in die Arbeitsgruppen gegeben oder können bei Interesse bei mir nachgefragt werden
- Fragebögen werden **nicht** herausgegeben
- Ergebnisse werden nur als statistische Größen weiter verwendet

Danke an Alle, die geantwortet haben

Danke an Angelika Thein für den größten Teil der Datenbearbeitung und Auswertung





Leitbild

Unser Dorf Heimbach hat Zukunft

Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

- Arbeitsfeld
- Vorgehen
- Derzeitiger Diskussionsstand
- Weiteres Vorgehen





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Arbeitsfeld

- 40 Karteikarten mit Wünschen und Anregungen aus der Auftaktveranstaltung zu den Themen Infrastruktur, Wachstum, Verkehr und Tourismus

Vorgehen - Ziele

- Möglichst monatliche Treffen
 - Seit Januar 8 Treffen

Teilnehmer

Hans-Joachim Boidol
Mario Gerber
Fabian Kunkler
Andreas Schneider

Maik Delling
Werner Gugel
Michael Mattausch
Daniel Schoner

Robert Delling
Ulrich Hummel
August Salb





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Prioritäten

- an Perspektiven arbeiten
 - Was wollen wir?
 - Was müssen wir wann machen?
 - Wie erreichen wir das?
- Vorgebrachte Wünsche und Anregungen beurteilen und priorisieren





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Derzeitiger Diskussionsstand - Wachstum

unsere Vorstellung von Wachstum:

wir wollen kein Wachstum um jeden Preis

- Wachstum soll einen moderaten Anstieg der Einwohnerzahl zum Erhalt der Sozialstruktur ermöglichen
- Kinder und Enkel der Heimbacher sollen im Dorf bleiben können
- Ziel ist organisches Wachstum mit Integration der Neubürger
- Senioren sollen im Dorf angemessene Wohnungen vorfinden, so dass sie auch bei altersbedingten Einschränkungen im Dorf bleiben können
- Neubaugebiete müssen ans Dorf angebunden werden, es soll kein Dorf im oder neben dem Dorf entstehen
- wir sehen keine Möglichkeit und Notwendigkeit großräumig Bauland für Gewerbe auszuweisen (Topografie und Anbindung ans Dorf)





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Derzeitiger Diskussionsstand - Wachstum

- bestehende Flächen im und ums Dorf sollen für die o.a. Ziele genutzt werden, eventuelle Änderungen der Nutzungsbestimmung sind dafür zu ermöglichen
- was an Infrastruktur zusätzlich zu schaffen, was zu erhalten ist und was mittelfristig verzichtbar ist muss unter diesen Prämissen diskutiert werden
- bei der Diskussion um Bauland ist unbedingt auch auf den Bereich Mietwohnungen zu achten, gerade junge Familien und auch ältere Mitbürger wollen nicht unbedingt bauen oder können sich das in der jeweiligen Lebenslage auch nicht leisten





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Derzeitiger Diskussionsstand – Infrastruktur

Konsequenzen für Infrastruktur

- Bauleitplanung soll neue Erfordernisse bzgl. neu entstehender Wohnformen berücksichtigen (Geschosszahl, Geschossflächenzahl), Charakter vom Dorf ist zu berücksichtigen
- Möglichkeit für Kleingewerbe (Bauland, Baurecht, Objekte) muss in der Bauleitplanung berücksichtigt werden





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Derzeitiger Diskussionsstand – Infrastruktur

- Kindergarten vor Ort
- Grundschule (vor Ort?, gebunden, offen?)

- Ziele:
 - Aufbau der Betreuungskapazität über den Rechtsanspruch hinaus,
 - Kinderbetreuung im Ortsteil ist wichtiger Standortfaktor





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Derzeitiger Diskussionsstand – Infrastruktur

- Nahversorgung – mobile Versorgung
 - Umfrageergebnis als Hinweis auf Wünsche
 - Viele Möglichkeiten diskutiert, z.B.
 - Dorfladen, Bringdienste (info, wer das jetzt schon anbietet)
 - Ziel: wer Pflege braucht, oder den eigenen Haushalt nicht mehr in der gewohnten Form meistern kann, soll im Dorf bleiben können
 - seniorengerechtes Wohnformen (betreutes Wohnen...), zentrumsnah schaffen
- Idee: Neubürgerlotse
- Ortschaftsverwaltung und Ortschaftsrat ins Bewusstsein rücken





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Derzeitiger Diskussionsstand - Verkehr

- ÖPNV
 - Tarifoptimierung für Zonenübergänge
- Mitfahrbänkle
- Parkplätze und Verkehr allgemein → Umfrageergebnis als Grundlage für weiteres Vorgehen





Teilprojekt 1

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Vielen Dank





Leitbild

Unser Dorf Heimbach hat Zukunft

Teilprojekt 2 Kinder, Jugend, Familien, Senioren





Teilprojekt 2

Kinder, Jugend, Familien, Senioren

TeilnehmerInnen: Peter Ambrosinow, Inge Bär, Johannes Bär, Demien Bürgermeister, Philipp Danzeisen, Melanie Dages, Philipp Hirzel, Andreas Hügler, Angelika Heidenreich, Christian Lehr, Lukas Lehmann, Yvonne Noll, Patrick Probst, Silke Rambacher, Pfarrer Albert Striet, Hannelore Tiemann, Hildegard Weis

Situation in Kindergarten und Schule

Ganztagsbetreuung – Verlängerte Öffnungszeiten

- Warteliste (siehe Bericht von Frau Yvonne Noll)
- Unterstützung junger Familien (ehrena. Engagement in Vereinen u. Bücherei)
- **Situation im Jugendzentrum**
- Gruppenangebote für 14 – 15 Jährige und 16 – 19 Jährige
- Bolzplatz





Teilprojekt 2

Kinder, Jugend, Familien, Senioren

Angebote für SeniorInnen

Seniorenwerk: monatlicher Treff

TBV: wöchentliche diverse
Sportveranstaltungen

Krankenpflegeverein:

wöchentliche Sturzprävention

Besuchsdienst

Aufbau der Nachbarschaftshilfe

in Kooperation mit der Caritas

Emmendingen

◦ Ambulante Pflegedienste:

Pflege, Hauswirtsch., Betreuung

Hilfspool: Leistung gegen Leistung

PC-Kurse für Ältere

Info-Veranstaltungen:

KfW-Förderung für

altersgerechtes Umbauen,

Tagespflege/ Heimaufenthalte,

Pflegeversicherung ab Jan. 2017

◦ Erstellen eines Flyers

Wo bekomme ich Hilfe?“

**Ziel: Solange als möglich zu Hause in
Heimbach wohnen**

und leben!





Teilprojekt 2

Kinder, Jugend, Familien, Senioren

Vielen Dank





Ablauf

1. Begrüßung OV (5 Minuten)
2. Info über Ablauf/Inhalte durch W.Schulz (5 Minuten)
3. Präsentation der Ergebnisse aus der Fragebogen-Aktion durch U.Hummel (15 Minuten)
4. Präsentation der Projekt-Ergebnisse durch die Teilprojekt-Leiter (Dauer: max. je 8 Minuten)
Nach jeder Präsentation werden Fragen zugelassen (max. 8 Minuten)
 - Teilprojekt 1: Infrastruktur, Verkehr, Tourismus
 - Teilprojekt 2: Kinder, Jugend, Familien, Senioren

5. 10 Minuten Pause

- Teilprojekt 3: Dorfentwicklung
- Teilprojekt 4: Vereine
- Teilprojekt 5: Friedhof, Anlagen, öffentliche Gebäude, Bauland, Verwaltung:
- Abschluss
Die Teilprojektleiter stehen getrennt in den 5 Gruppen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.





Leitbild

Unser Dorf Heimbach hat Zukunft

Teilprojekt 3 Dorfentwicklung





TP3 - Dorfentwicklung

Projektmitglieder – Teilprojekt 3

Sandra Rombach

Angelika Thein

Pablo Deußer

Werner Kraus

Wolfgang Keim

Anne Kanzler





TP3 - Dorfentwicklung

Aufwertung Ortseingang,
z.B. mit großem Sandstein

leerstehende Häuser

Bürgerbeteiligung fördern

Verbuschung, Steinbruch wächst zu (Landschaftspflege)

Ländlicher Charakter erhalten

Dorfnetzwerk
(Austausch gegenseitige Unterstützung)

Ältere Menschen gewinnen / anleiten,
Jüngere haben kein Interesse
Anreize?

Neubürger integrieren

Bürgerhaus

Nutzung „neues“ Gemeindehaus

gegenseitige Dienstleistungsbörse

Begegnungs- und
Kommunikationsmöglichkeiten
für Senioren





TP3 - Dorfentwicklung

Zielformulierung:

Was soll erreicht werden?





TP3 - Dorfontwicklung

Was soll erreicht werden?

Einwohner sollen sich wohlfühlen und gerne im Dorf zusammenleben, sich einbringen und die Gemeinschaft aktiv leben.





TP3 - Dorfentwicklung

***In welchen Bereichen
können wir etwas tun?***





TP3 - Dorfontwicklung

DORFLEBEN

DORFVERSORGUNG

DORFBILD





TP3 - Dorfentwicklung

DORFLEBEN

Welche Rahmenbedingungen muss man schaffen, um das Zusammenleben zu fördern?





TP3 - Dorfentwicklung

DORFLEBEN

Welche Rahmenbedingungen muss man schaffen, um das Zusammenleben zu fördern?

Priorität

**Sitzmöglichkeiten im Dorf an sinnvollen /
gemütlichen Stellen**

1

**Park z.B. mit Wassertretbecken, Bänke,
Barfußpfad, Bouleplatz**

3

Schlossplatz-Veranstaltungen

2

Betreuung und Integration der Flüchtlinge

1

Betreutes / altersgerechtes Wohnen

3





TP3 - Dorfentwicklung

DORFVERSORGUNG

**Was wird benötigt?
Was ist vorhanden?**





TP3 - Dorfentwicklung

DORFVERSORGUNG

Was wird benötigt? Was ist vorhanden?

• **Markt oder Dorfladen / Versorgung mit Lebensmitteln im Dorf**

Dienstleistungen untereinander

z.B. Tauschbörse über Pinnwand

Priorität

2 / 3

1





TP3 - Dorfentwicklung

DORFBILD

Was muss getan werden, um den
„Heimbacher Charakter“
optisch zu erhalten
bzw. wie könnte man das Dorfbild
ergänzen?





TP3 - Dorfentwicklung

DORFBILD

Was muss getan werden, um den „Heimbacher Charakter“ optisch zu erhalten bzw. wie könnte man das Dorfbild ergänzen?

- | | Priorität |
|---|------------------|
| • Zusammenstellung der Eckpunkte des „Heimbacher Charakters“ | 1 / 3 |
| • Aufwertung des Ortseingangs | 2 |
| • Fahrradweg zwischen Heimbach und Bombach | 2 |
| • Bienenweide | 1 |





TP3 - Dorfentwicklung

Status Quo





TP3 - Dorfentwicklung

DORFVERSORGUNG

- Installation einer Tauschbörse in Form einer Pinnwand
- Bewerbung des Marktes





TP3 - Dorfontwicklung

DORFLEBEN

- Haushaltsanträge für
 - Wassertretbecken
 - Aufstellung von Sitzbänken im Ort
 - behindertengerechten Eingang des OA
 - alters-/behindertengerechte Fußwege





TP3 - Dorfentwicklung

DORFBILD

- Erstellung eines Infopapiers / Leitfadens mit Überblick über Charaktereigenschaften des Ortsbild
- Prüfung der Rahmenbedingungen für die Einrichtung von Bienenweiden





TP3 - Dorfentwicklung

DORFVERSORGUNG

- Installation einer Tauschbörse in Form einer Pinnwand
- Bewerbung des Marktes

DORFLEBEN

- HH-Anträge für
 - Wassertretbecken
 - Aufstellung von Sitzbänken im Ort
 - behindertengerechten Eingang des OA
 - alters-/behindertengerechte Fußwege

DORFBILD

- Erstellung eines Infopapiers / Leitfadens mit Überblick über Charaktereigenschaften des Ortsbild
- Prüfung der Rahmenbedingungen für eine Bienenweide





TP3 - Dorfentwicklung

Nächster Sitzungstermin

11. Oktober 2017

19 Uhr

Bürgersaal

Neue Teilnehmer sind herzlich eingeladen





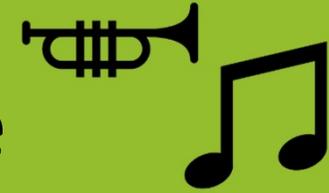
TP3 - Dorfentwicklung

Vielen Dank





Teilprojekt 4 Vereine



-Projektleiter: Werner Kunkler

-Projektteilnehmer:

Georg Baumer, Andreas Hügler, Hermann Hügler, Anja Klappich, Uli Lutz, Mario Rombach, Norbert Schleier, Tobias Schulz, Timo Weis

-6 Projekt-Sitzungen wurden abgehalten





Teilprojekt 4 Vereine



Bearbeitete Themen:

Vorschläge (Kartenabfrage) aus dem Workshop:

- **Vereins-erhaltung, stabiles Vereinsleben, Vereinsgemeinschaft/Vereinskoordination, Optimierung der Vereinskoo- peration, Vereinsleben fördern, Erhalt der traditionellen Veranstaltungen, Dorffeste/Kultur erhalten**





Teilprojekt 4 Vereine



Ergänzung der eingereichten Themen aus dem Workshop –Ideensammlung- (Auswahl):

**Mitgliederwerbung/-gewinnung, Zielgruppe Neubürger,
Nachwuchs gewinnen, Kooperation Schule/Verein**

**Attraktivität erhöhen, zeitgemäße Räumlichkeiten, breiteres Angebot
versus Gesundschrumpfen, wie mache ich das Ehrenamt attraktiv,
neue Wege in der Veranstaltungsorganisation, Bestandaufnahme
(Angebote/Leistungen der Vereine) als Grundlage für Info-Broschüre**





Teilprojekt 4 Vereine



Kernthema

Zukunftsfähigkeit der Heimbacher Vereine (Was sichert das Überleben?)

Offen bzw. in Arbeit:

Wie mache ich das Ehrenamt attraktiv, wie gewinne ich
„Mitstreiter“ ?





Teilprojekt 4 Vereine



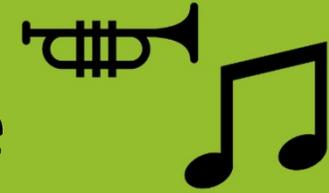
Strukturierung unter zeitlichen Gesichtspunkten

Was ist kurz- mittel- bzw. langfristig umsetzbar ?





Teilprojekt 4 Vereine



Kurzfristig (innerhalb von 2 Jahren) umsetzbar (Auswahl)

Intensivierung der Vereinsgemeinschaft (miteinander statt nebeneinander)

Kooperationen Schule/Vereine (Nachwuchs sichern)

Bestandsaufnahme durchführen (Leistungen der Vereine),
daraus Info-/Werbeflyer erstellen –Vereins-Steckbriefe-

Zielgruppe Neubürger (Konzept entwickeln)

Neue Wege in der Organisation von Veranstaltungen gehen

Traditionsveranstaltungen erhalten





Teilprojekt 4 Vereine



Geplante Aktivitäten 2017/2018

Bestandsaufnahme/Vereins-Steckbriefe als Grundlage für eine Info-Broschüre

Konzept „Neubürger-Integration“

Einführung eines Heimbacher Jugendtages

Reaktivierung des Adventsingens





Teilprojekt 4 Vereine



Mittelfristig (innerhalb von 5 Jahren) umsetzbar (Auswahl)

Kritische Prüfung der Vereinsförderung (Ungleichbehandlung zwischen den Ortsteilen)

Geeignete (zeitgemäße) Räume und Technik in der AG-Halle (Befragung der Vereine)

Einrichtung eines Vereinsbüros (Verwaltungstätigkeiten für Vereine durch eine bezahlte Fachkraft)

Fusionen innerhalb der Großgemeinde

Bildung von Spielgemeinschaften (im sportlichen Bereich)

Gründung gemischter Chöre





Teilprojekt 4 Vereine



Langfristig umsetzbar

Abbruch und Neubau der AG-Halle

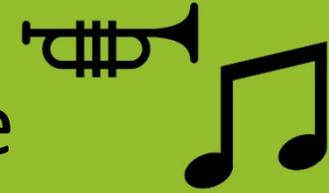
Nutzungskonzept Anton-Scherer-Haus

Bildung von Dachvereinen (Kultur, Sport, Soziales)





Teilprojekt 4 Vereine



Vision „Ehrenamt 2024“

Ehrenamtliche Tätigkeit (im organisierten Fußball) wird positiv erlebt, von den Vereinen/Verbänden geschätzt und von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik anerkannt.

(aus DFB-Philosophie)

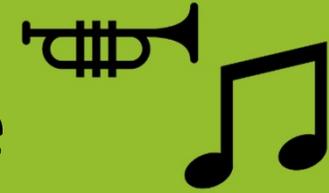


Heimbach
unser Dorf hat
Zukunft





Teilprojekt 4 Vereine



Herzlichen Dank





Projekt Ausschuss V

Projekt-Ausschuss V

Friedhof/Anlagen

Öffentliche Gebäude

Baulandentwicklung

Verwaltung





Mitglieder

Hildegard Weis, Maria Schulz, Werner Gugel,
Norbert Hügler, Werner Schulz
zeitweise: Peter Hügler, Andreas Schneider



Heimbach
 unser Dorf hat
 Zukunft

aus BZ: Wohnraumpartner

Wohnraumpartner dringend gesucht

Freiburg muss wachsen, kann das aber kaum noch – deshalb soll in Zukunft mit Gemeinden im Umland zusammengearbeitet werden

Von Sebastian Wolfrum

FREIBURG/EMMENDINGEN. Der Druck lastet schon lang nicht mehr allein auf Freiburg. Seit Jahren ist der Zuzug in die gesamte Region enorm. Das mag viele gute Gründe haben, die Wirtschaftskraft ist hoch, ebenso die Lebensqualität – doch das Wachstum hat Folgen. Besonders zu spüren bekommen das Menschen, die auf der Suche nach einer Mietwohnung oder einer Immobilie sind. Die Preise sind hoch und steigen weiter. Und die Wohnungsnot macht nicht an Gemarkungsgrenzen Halt.

Freiburg und sechs Gemeinden in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen starten jetzt ein Pilotprojekt, bei dem dem Problem regional begegnet werden soll. Beteiligt sind außerdem das Land sowie das Regierungspräsidium und der Regionalverband Südllicher Oberrhein. Ein Kniff dabei ist, dass Freiburg seinen überschüssigen Wohnbedarf sozusagen an Gemeinden abtreten kann. Denn eigentlich sind im Regionalplan und im Landesentwicklungsplan festgeschrieben, welche Gemeinde wie viele Flächen für neue Baugebiete ausweisen darf. Nach diesen Plänen dürfte Freiburg mehr Flächen bebauen, als es überhaupt zur Verfügung hat. Gleichzeitig dürften kleine Gemeinden so gut wie keine Baugebiete schaffen. Und das, obwohl viele Menschen auf das Umland ausweichen, weil sie in Freiburg keinen Wohnraum finden. Heitersheim etwa ist per Definition eine Gemeinde im ländlichen

Raum, entsprechend beschränkt ist die Möglichkeit, zu wachsen. Dabei ist man von hier aus mit der Bahn in 15 Minuten am Freiburger Hauptbahnhof. Mit dem Kooperationsmodell könnte Abhilfe geschaffen werden. Die Planer haben mit den sechs Gemeinden Potential von bis zu 35 Hektar Baugebiet ausgemacht. Diese Zahl ist allerdings nicht ganz trennscharf, sie beinhaltet bestehende Erwei-

terungsflächen und solche, die zusätzlich hinzukommen könnten. Das Projekt kostet zunächst 70 000 Euro, 35 000 Euro übernimmt das Land, der Rest wird unter den Teilnehmern aufgeteilt. Zum Projekt können noch Gemeinden hinzustoßen. „Wir können die Probleme nur gemeinsam lösen“, sagt Teningens Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker. Auch seine Gemeinde ist von den Entwick-

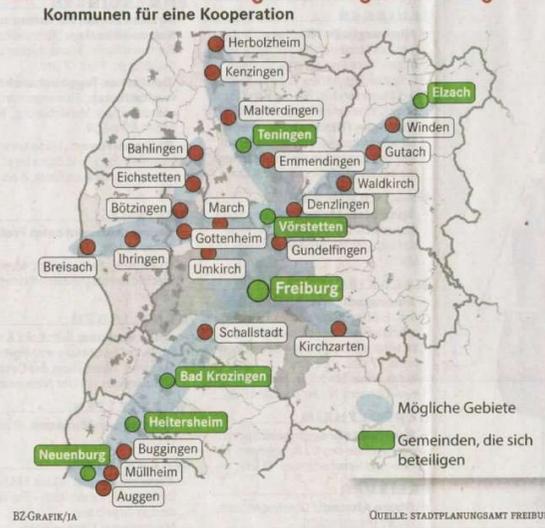
lungsplänen eingeschränkt, was Wachstum angeht. Der Gemeinderat Teningens hat nahezu einstimmig dafür gestimmt, sich an dem Projekt zu beteiligen. In anderen Gemeinden trifft die interkommunale Zusammenarbeit auf mehr Skepsis. Vielerorts wird befürchtet, es würde einfach Bauland an den großen Nachbarn abtreten.

Haag: Freiburger Vorschriften gelten für die Kommunen nicht

„Die Planungshoheit bleibt bei den einzelnen Kommunen“, sagt Freiburgs Bürgermeister Martin Haag. Es sei nicht so, dass Gemeinden an Freiburger Bauvorschriften gebunden wären. Folgekosten, etwa für Kinderbetreuung, könnten geteilt werden. Jede Gemeinde könnte ihre eigene Vereinbarung mit der Stadt treffen, hieß es bei der Vorstellung des Konzepts am Mittwoch. Beide Seiten sollen profitieren. Den Beteiligten ist klar, dass es eine Weile dauern wird, bis aus dem Projekt auch Wohnraum entsteht.

Bei dem Projekt geht es aber nicht allein um Wohnraum. Es geht auch darum, die regionale Zusammenarbeit zu verbessern. Denn Gemarkungsgrenzen verlieren in der Region auch in anderen Bereichen an Bedeutung, etwa bei der Schulentwicklung. Auch ein regionales Ökoko-Konto wird angedacht sowie eine Zusammenarbeit bei Ausgleichsflächen. Und das Projekt soll auch ein politisches Signal in Richtung Stuttgart sein. Die Landespolitik soll Freiburg und das Umland als die verbundene Region wahrnehmen, die sie ist. Das politische Gewicht der Region soll gesteigert werden, so die Hoffnung.

Wohnbauentwicklung in der Region Freiburg





Baulandentwicklung Heimbach: Maßnahme

Aufnahme der möglichen Fläche in den
Flächennutzungsplan

Nach unseren Berechnungen ca. 3 ha Fläche
Erschließung über die Kreisstraße

Lage





Friedhof - Leitspruch

Der Heimbacher Friedhof soll eine
meditative und inspirative
Begegnungsstätte sein!

(Zitat Hildegard Weis)



Heimbach
unser Dorf hat
Zukunft

Friedhof





Friedhof

Beispielhafte Gestaltungsmöglichkeiten:

Mit Pflanzen „eingezäunte“ Begegnungsstätte, 2 Bänke, als Dach ein „Himmelsegel“.

Rasen - Grabstätte mit Sandsteinfindling, wo Namen eingraviert werden können.





Anton-Götz-Halle

Folgende Maßnahmen sind wünschenswert:

Erneuerung des Thekenraums

Verbunden mit Kühlraum

Behindertengerechte Toilettenanlage – beidseitiger Zugang

Zufahrt

*Ausbau des Foyes zu einem gesonderten Raum für Sitzungen,
Ballett-Gardetraining etc.*

Energetische Sanierung





Weitere Themen

V i s i o n ! ! ! ! !

Zufahrt Anton-Götz-Halle

Sanierung Rathaus

*Wohnhaus für altersgerechtes Wohnen zentral
im Ort*





Unsere nächsten Aktivitäten

Ergebnisse/Maßnahmen
festlegen und zur weiteren
Diskussion in OR einbringen
danach in die Verwaltung + GR
Teningen

Formulierung von
Leitsätzen





Teilprojekt 5

Öffentliche Gebäude/Anlagen, Bauland, Verwaltung

Vielen Dank

